

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 23.02.2010	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II Dezernat IV Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0135 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Sanierung Martinsviertel - Schulhofneugestaltung Kyritzschule

Vorlage vom: 14.12.2009

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Sanierung des Außengeländes der Kyritzschule zu. Die anfallenden Kosten in Höhe von insgesamt 100.000 EUR können aus Sanierungsfördermitteln finanziert werden. Sie stehen bei der Kostenstelle 061-030-1000 mit der Investitionsnummer 08061-6011 „Erschließungsmaßnahmen“ zur Verfügung.
2. Das Grünflächenamt wird damit beauftragt, diese Maßnahme durchzuführen.

Anlagen: Kostenschätzung Seite 1
Kostenschätzung Seite 2
Planung

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 14.12.2009

Im Rahmen der Sanierung Martinsviertel soll die Außenanlage der Kyritzschule zu einem Spiel- und Bewegungshof ausgebaut werden. Das Gelände wird täglich vom Hort und der beruflichen Schule genutzt, die in dem Gebäude der Kyritzschule eingerichtet sind. Überdies soll die Freifläche öffentlich zugänglich sein und somit zur Aufbesserung der Freiraum-qualitäten im Quartier vor allem für Kinder und Jugendliche beitragen. Auf dieser Grundlage können die Kosten aus Sanierungsfördermitteln finanziert werden.

Die Planung wurde mit den Nutzern der Kyritzschule erarbeitet und abgestimmt. Der neue Spielraum gliedert sich in unterschiedliche Zonen: Eine Zone enthält Bewegungsanreize zum Laufen, Springen, Klettern und Balancieren auf beispielsweise dem Klettertupi, dem Tibetsteg oder der Lauftrommel. In dieser Zone befinden sich auch Wasser- und Sandspiele für die Kreativität der Kleinsten. Eine weitere Zone ermöglicht die freie, flexible und weiträumige Bewegung, da sie nicht mit Geräten besetzt ist. Beim Sitzen unter Bäumen befindet sich die Ruhe- und Kommunikationszone. Der gesamte Bereich ist nicht mehr für Autos zugänglich. Die Stellplätze im Eingangsbereich des Hofes bleiben erhalten.

Darmstadt, 14.12.2009

61.1 jw Tel. 3936

Dezernat II

Dezernat IV

Dezernat VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dr. Dierk Molter
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat